

Die soziale Kompetenz Ihrer Genossenschaft

IN DIESER AUSGABE

- » Hildegard Sablowski – mit 90 noch aktiv
- » Der wbv Sozial- und Dienstleistungsatlas



Concierge Bismarckstraße

Concierge Sonnenallee

Concierge Mellener Straße





Liebe Mitglieder, Leserinnen und Leser!

Dieses Jahr konnten wir uns nun doch noch über besonders warme und sonnige Sommertage freuen. Oftmals war die Hitze nur im Schatten oder in der etwas kühleren Wohnung auszuhalten. Hier konnten insbesondere die Nutzer der energetisch sanierten Wohnungen feststellen, dass die neue Dämmung nicht nur im Winter die Kälte, sondern im Sommer auch die Wärme fernhält. Wenn dann in den kälteren Nächten gut gelüftet wurde, waren die Temperaturen tagsüber annehmbar. Besonders die Pflanzen bedurften einer verstärkten Bewässerung, der Einsatz von Sprengwasserzählern begrenzt die Betriebskosten auf das Trinkwasser, Abwasserkosten werden nicht berechnet. Der Großteil unserer Siedlungen besitzt große Innenhöfe oder Grünflächen. Auch diese schaffen ein angenehmes Mikroklima in den Wohnanlagen und laden zum Verweilen ein. Besonders in kinderreichen Häusern kommt es dann hin und wieder zu nachbarschaftlichen Reibereien. Hier können wir nur für gegenseitige Rücksichtnahme, aber auch für ein gewisses Maß an Toleranz werben. Dann steht einem milden Herbst nichts im Wege. Ansonsten wird schon jetzt begonnen, die ersten Arbeiten für das nächste Jahr zu planen. Größere Bauvorhaben werden vorbereitet. Sobald die letzte Betriebskostenabrechnung abgeschickt wurde, werden die Listen für die nächste Abrechnung erstellt. Die Hauswarte kontrollieren, ob das Equipment für den Winter in Schuss ist. Die Vorbereitungen für die im nächsten Jahr stattfindende Wahl zur Vertreterversammlung läuft, aber hierzu mehr in der nächsten Ausgabe.

Ihr Vorstand

Falko Flügel

Uwe Springer

Soziale Kompetenz in Genossenschaften

Das Modell Wohnungsgenossenschaft umfasst das ganzheitliche Konzept vom „anders Bauen, Wohnen und Leben“ in der Gemeinschaft. Seit den historischen Anfängen zum Ende des 19. Jahrhunderts standen neben dem eigentlichen Kerngeschäft des Reformwohnungsbaus immer auch soziale, ökonomische und kulturelle Ideen zur Förderung der Mitglieder im Vordergrund.

Auch heute stellt dieses breite Aufgabenspektrum eine wachsende Herausforderung für Wohnungsgenossenschaften dar. Im Blickfeld des demografischen Wandels, der Veränderung von Lebensstilen, Milieus und Zielgruppen sind neben technischer, wirtschaftlicher und unternehmerischer Professionalität neue soziale Kompetenzen gefragt. Dabei geht es gleichermaßen um die Förderung von Nachbarschaften und Selbsthilfeinitiativen vor Ort als auch um konkrete Hilfestellungen für das einzelne Mitglied.

So zählen viele Genossenschaften inzwischen Sozialarbeiter und Servicepersonal zu ihrem Mitarbeiterstamm, die Betreuung von der Schuldenberatung über Vermittlung von Pflegediensten bis zu Kontakten zu Wohlfahrtsträgern übernehmen. Ebenso gehören dazu technische oder finanzielle Dienstleistungen, etwa beim barrierefreien Umbau der Wohnung oder bei der Unterstützung im Zuge von Sanierungsmaßnahmen.

Nahezu selbstverständlich erscheinen inzwischen auch genossenschaftstypische Angebote wie Concierge-Dienste an Siedlungsschwerpunkten, Gästewohnungen sowie Gemeinschaftseinrichtungen, die Raum für vielfältige Bewohneraktivitäten bieten und die „Hilfe zur Selbsthilfe“ fördern. Gleichermäßen werden Kooperationspartner im Wohnumfeld immer wichtiger, darunter das lokale Gewerbe oder auch Kiezinitiativen, die den Austausch genossenschaftlicher Nachbarschaften mit ihrem umliegenden Quartier fördern.

In den Wohnanlagen des wbv ist die seit Jahren wachsende Angebotsvielfalt und die kontinuierliche Weiterentwicklung auch der sozialen Kompetenzen im Sinne der genossenschaftlichen Selbsthilfe zu verzeichnen. Es zeigt sich dabei im täglichen Miteinanderleben, dass die Vorteile der Mitgliedschaft in einer starken genossenschaftlichen Gemeinschaft neben der sicheren Wohnversorgung viele weitere Aspekte aufweisen können.

wbv Sozial- und Dienstleistungsatlas



Eine gute und hilfreiche Nachbarschaft in unseren Wohnanlagen zu erhalten und zu fördern, ist uns wichtig. Deshalb zeigen wir Ihnen, wo es Nachbarschaftstreffpunkte in unserer Genossenschaft gibt. Auch Ihnen alle unsere Dienstleistungen und Hilfestellungen rund um das Wohnen einmal vorzustellen, ist uns ein Anliegen.

Unser Sozialatlas kann für Sie ein Fahrplan zu allen unseren nachbarschaftlichen Einrichtungen, dem Pflegedienst AHK oder zum „WerraTreff“ in Neukölln mit seinen vielfältigen Angeboten sein. Sie bekommen alle Kontaktdaten mit Telefonnummern und Adressen.

An drei Standpunkten – Neukölln, Steglitz und Lichtenrade – fungieren unsere Concierges als Anlaufstationen für Sie. Dort können Sie vielfältige kleine, alltägliche Dienstleistungen wie Paketdienste, Fax- und Kopierservice, Ticketbereitstellungen etc. in Anspruch nehmen. Aber nicht nur das – unsere Concierges sind auch Bewohnertreffpunkte, Veranstaltungsorte oder bieten Raum für nachbarschaftliche Bildungsangebote wie z.B. PC-Kurse. Gern sind wir offen für Ihre Ideen und Initiativen. Es ist vieles möglich in den Räumen unserer drei Concierges. Möchten Sie etwa einen Spielenachmittag mit Nachbarn durchführen, malen oder eine Fotogruppe ins Leben rufen, die Concierge-Mitarbeiterinnen unterstützen Sie dabei.

Concierges an drei Standorten – Neukölln, Steglitz, Lichtenrade

Unsere drei Concierges bieten Ihnen folgende Dienstleistungen: Kopieren und Faxen, Paketdienst, Rat und Tat rund um den Kiez. Vermittlung von nachbarschaftlicher Unterstützung, etwa Hilfe beim Ausfüllen von Formularen etc. Unsere Concierges sind auch Nachbarschaftstreffpunkte. Hier können Sie schnell mal „auf einen Kaffee vorbeigehen“, hier gibt es Spielernachmittage oder auch Kurse und Informationsveranstaltungen.

Im Folgenden stellen wir Ihnen die drei Concierges mit Ihren Angeboten vor. Die Mitarbeiterinnen freuen sich immer über einen Besuch von Ihnen.

Concierge Neukölln – Nadja Moser, Tel. 688 85 12

Sonnenallee 129, 12059 Berlin, conciergeneukoelln@wbv-neukoelln.de

Kinoabend: einmal monatlich

Mietertreff: wöchentlich

Weinprobe: ein- bis zweimal jährlich

Angebote nach Saison, z. B. Adventsnachmittage, Erlebnistouren und Ausflüge, ca. zweimal jährlich Infoveranstaltungen zu Themen wie häusliche Pflege, Pflegehilfsmittel und Vorsorge.

Concierge Steglitz – Barbara Müller, Tel. 75 65 03 42

Bismarckstraße 64, 12169 Berlin, conciergesteglitz@wbv-neukoelln.de

Zurzeit gibt es folgende Aktivitäten in der Concierge:

Montag: Spielenachmittag

Dienstag: PC-Treff

Mittwoch: „Kaffeeklatsch“

Dazu „saisonale Angebote“ wie Halloweenparty, Adventsfeier und -basteln. Gemeinsam mit den anderen Concierges Ausflüge und Erlebnistouren. Infoveranstaltungen zu verschiedenen Themen wie häusliche Pflege, Pflegehilfsmittel und Vorsorge.

Concierge Lichtenrade „Altes Heizhaus“ – Heidi Blesch, Tel. 707 65 95 9

Mellener Straße 1, 12305 Berlin, conciergelichtenrade@wbv-neukoelln.de

Wöchentlich: PC-Treff

14-tägig: Spielertreff

Wöchentlich: Kaffeekränzchen und Mittagstisch. Verschiedene Infoveranstaltungen zur Vorsorge etc. Das „Alte Heizhaus“ kann für private Feierlichkeiten gemietet werden. Der Raum ist mit Licht- und Tontechnik und Küche ausgestattet und fasst ca. 60 Personen.

Öffnungszeiten aller drei Concierges:

Montag – Donnerstag: 09:00 – 12:30 Uhr
13:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 15:00 Uhr

Weitere Anlaufstellen finden Sie auf Seite 5.



Mit 90 noch aktiv

Im Juni dieses Jahres wurde Hildegard Sablowski 90 Jahre alt. Seit nunmehr drei Jahrzehnten betreut sie als Bezirksverwalterin die Wohnanlage 13 in Tempelhof. Damit ist sie die älteste Bezirksverwalterin des wbv. Bereits ihr Mann hatte dieses Amt in einer Wohnanlage inne. Ans Aufhören denkt

Frau Sablowski noch lange nicht, die bereits seit 1957 in der Siedlung wohnt. „Solange ich die Stufen noch gut bewältigen kann, bin ich gerne bereit, diese Tätigkeit weiter auszuführen“, sagte die gut gelaunte Jubilarin anlässlich der Gratulation durch die beiden Vorstände Falko Rügler und Uwe Springer.

Sport am Kelchpfuhl



Seit Pfingsten 2015 gibt es ein wöchentliches Sportangebot in unserer Wohnanlage am Steglitzer Damm. Begleitet von Musik kommen die Steglitzer richtig ins Schwitzen. Der Bewegungs- und Tanzkurs von Jacqueline Gauvrit macht richtig Laune und ist auch noch etwas für Ausdauer und Beweglichkeit, also etwas für Ihre gesamte Fitness.

Treffen: Freitags 11:00 Uhr im Innenhof des Langensteiner Wegs.
Kosten: 3,00 € pro Termin und Teilnehmer. Für Fragen und Anmeldungen bitte Jacqueline Gauvrit anrufen: Tel. 774 36 53

Zehn Jahre Concierge Neukölln – ein guter Grund zum Feiern

Im Januar 2005 eröffnete die erste Concierge des wbv ihre Tore. Nach zehn sehr erfolgreichen Jahren wollen wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern feiern:

Am Freitag, den 16. Oktober 2015, ab 14:00 Uhr
in den Räumlichkeiten der Concierge und
im Innenhof Sonnenallee 129 in Neukölln.

Nach dem Umzug unserer Hauptgeschäftsstelle von der Neuköllner Wilhelm-Busch-Straße in die Spinozastraße in Steglitz im Jahr 1999 wurde deutlich, dass wir für unsere rund 2.200 Wohnungen in Neukölln einen Anlaufpunkt im Kiez anbieten möchten. Nach dem Freiwerden einer Gewerbeeinheit im sogenannten Turmblock und den erforderlichen umfangreichen Umbauarbeiten konnte unsere erste Concierge in Neukölln für unsere Mitglieder eröffnet werden.

Der Begriff Concierge kommt aus dem Französischen und beschreibt früher einen Torhüter oder Pförtner einer Burg. In den 1920er Jahren wurde er erstmals als Hausbesorger übersetzt. Seit dem ersten Tag ist Nadja Moser als „guter Geist“ Ansprechpartnerin für unsere Mitglieder. Sie möchten Konzertkarten reservieren, benötigen einen Babysitter oder wollen einfach auf einen Plausch bei einer Tasse Kaffee vorbeikommen? Frau Moser wird Ihnen behilflich sein und freut sich auf Ihren Besuch.

Im weiteren Bereich der Concierge steht unseren Mitgliedern ein Veranstaltungsraum zur Verfügung. Die Nutzung der Räumlichkeiten für Spielnachmittage, Kaffeerunden oder sonstige Treffen im Rahmen des genossenschaftlichen Lebens ist für die Mitglieder kostenfrei. Zusätzlich finden dort diverse Aktionen der Concierge statt.

Diese Räumlichkeiten können auch für private Veranstaltungen mit bis zu 25 Personen gebucht und genutzt werden. Eine gut ausgestattete Küche und eine Ton- und Beamertechnik stehen zur Verfügung. Der Mietpreis pro Tag beträgt 60,00 €. Die Räume sind jeweils aufgeräumt und besenrein zurückzugeben.



Concierge-Ansprechpartnerin Nadja Moser

Kontakt: Concierge Neukölln,
Nadja Moser, Tel. 688 85 12

Alle Informationen und viele weitere Tipps und Hinweise finden Sie auch auf unserer Homepage www.wbv-neukoelln.de

Ihre Anlaufstellen

Einkaufsdienst Neukölln

Sollten Sie eine Einkaufshilfe benötigen, geben Sie einfach Ihre Bestellung bei Frau Zandra Abt auf. Frau Abt kauft im Auftrag des wbv zweimal wöchentlich (Dienstag und Freitag) für Neuköllner Bewohner Lebensmittel ein. Das geht ganz einfach: Sie bestellen am jeweiligen Vortag telefonisch bei Frau Abt oder in der Concierge. Ihre Bestellung wird an Ihre Wohnungstür geliefert und Sie bezahlen.

Zandra Abt, Tel. 44 72 65 53
Concierge Nadja Moser, Tel. 688 85 12



Zandra Abt kauft ein

AHK Pflegeteam GmbH

Unsere Zusammenarbeit mit der AHK Pflegeteam GmbH funktioniert seit mehreren Jahren zuverlässig und gut. Die AHK-Mitarbeiter beraten Sie zu Fragen der häuslichen Pflege, zu Pflegehilfsmitteln und bieten für unsere Mitglieder ein kostengünstiges Hausnotrufsystem an. Gerne kommt ein Mitarbeiter des AHK Pflegeteams auch in Ihre Wohnung, um Sie persönlich zu informieren.

Blücherstraße 35, 10961 Berlin
Frau Krüger, Tel. 832 11 18 00

Bewohnertreffpunkt „WerraTreff“

Unser Treffpunkt für verschiedene Sportaktivitäten, Kochen, Werkstatt, Veranstaltungen, Spiel und nachbarschaftliches Beisammensein. An fünf Tagen in der Woche geöffnet. Einfach mal reinschauen!

Werrastraße 4, 12059 Berlin
Carmen Borck-Schofer, Tel. 0178 642 96 57
www.werratreff.de

Treffpunkte in Steglitz

Das „Waschcafé“ in der Göttinger Straße besteht als Bewohnertreffpunkt schon viele Jahre. Dienstags und Donnerstags zwischen 15:00 Uhr und 18:30 Uhr finden die zwanglosen Treffen statt. Kaffee, Kuchen, Spielen, Plaudern für Nachbarn.

Hannelore Markwardt, Tel. 335 75 85

Das „Samstagscafé“

Diese Gruppe trifft sich 14-tägig, am Samstag. Nächstes Treffen: 19. September 2015

Brigitte Berthold, Tel. 795 78 83



Waschcafé in Steglitz

Zeit für eine neue Dusche?

Der Wohnungsbauverein unterstützt Sie dabei



Spätestens bei der Neuvermietung einer Wohnung wird durch den wbv der Wohnraum zeitgemäß hergestellt. Hierzu zählt insbesondere die Modernisierung des Bades. Ansprechende Fliesen, neue Objekte und moderne Armaturen tragen dazu bei, attraktiven Wohnraum anzubieten. Die Nutzungsgebühr wird dann bei einer Neuvermietung entsprechend der durchgeführten Maßnahmen angepasst.

Bei vielen Bewohnern besteht jedoch der Wunsch, ihre Wohnung nach einiger Zeit nicht nur mit neuen Tapeten und frischer Farbe, sondern auch in Form einer individuellen Modernisierung „aufzuhübschen“. Als Genossenschaft unterstützte der wbv bereits in der Vergangenheit diesen Wunsch und beteiligte sich je nach Wohndauer an den Kosten der Modernisierung. Außer der Erneuerung des Bades zählen

hierzu auch der Einbau energetisch verbesserter Kunststofffenster und neuer Wohnungseingangstüren. In der nachfolgenden Tabelle sind die Zuzahlungsbeiträge für den Nutzer in Abhängigkeit von der Wohndauer dargestellt.

Sofern Interesse an einer der genannten Maßnahmen besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Bauleiter. Dieser wird die weitere Vorgehensweise, wie z. B. den Umfang der Arbeiten, die Kosten und den Zeitablauf mit Ihnen absprechen und ggf. eine entsprechende Vereinbarung schriftlich formulieren. Nach Unterschrift können die Arbeiten in der Regel innerhalb von acht Wochen beginnen.

Zuzahlungsbeiträge für den Nutzer	Wohndauer Unter 10 Jahre	Wohndauer 10-15 Jahre	Wohndauer 16-20 Jahre	Wohndauer über 20 Jahre	Bemerkung
Badmodernisierung	25 %	17,5 %	15 %	12,5 %	Alter des Bades mindestens 20 Jahre
Einbau von Kunststofffenstern	60 %	45 %	35 %	25 %	Im Denkmal in der Regel nicht möglich
Erneuerung Wohnungseingangstür	60 %	45 %	35 %	25 %	Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Querriegel oder Stangenschloss sind ausgeschlossen

Rechenbeispiel: Gaby Mustermann wohnt seit 17 Jahren in der Sonnenallee. Sie möchte Ihr über 20 Jahre altes Bad modernisieren. Der wbv ermittelt, dass der Umbau 7.900,00 € kostet. Von diesem Betrag müsste Frau Mustermann -15 %, also 1.185,00 € zuzahlen.



Neukölln von oben

Mit der Wiedereröffnung des Neuköllner Infocenters NIC im Rathaus Neukölln besteht nun auch wieder die Möglichkeit, den Rathausurm zu besteigen, um einen Blick auf die Umgebung zu werfen. Reinhold Steinle begleitet Sie beim Aufstieg und gibt Ihnen Informationen „rund ums Rathaus“.

Jeden Mittwoch um 11:00 Uhr ist Treffpunkt im NIC
Karl-Marx-Straße 83, 12043 Berlin.

Dauer: eine Stunde

Preis: 5,00 €, vorherige Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 902 39 35 30

Noch ein Tipp: Reinhold Steinle macht auch Führungen durch Neukölln. Auf seiner Homepage www.reinhold-steinle.de finden Sie alle aktuellen Termine.

DIE DICKE LINDA – Landmarkt auf dem Kranoldplatz



Start für die neue Einkaufsmöglichkeit auf dem Kranoldplatz war im letzten Sommer und sie erfreut sich nun immer größerer Beliebtheit. Der Markt ist längst kein Ort mehr, an dem „nur“ eingekauft wird und nicht nur Kiezansässige treffen sich hier gern zum Mittagessen oder Kaffeetrinken. Die dicke Linda – abgeleitet von der Kartoffelsorte Linda – ist ein Markt, auf welchem über 20 Anbieter frische Produkte aus der Region verkaufen. Die Produktpalette reicht von Gemüse, Obst, Marmeladen, Wild und Wurst aus Brandenburg über frischen Fisch aus dem Scharmützelsee bis hin zum Weinangebot.

In der Zeit von April bis Oktober bieten regelmäßig am ersten und dritten Samstag im Monat Bauern und Hersteller handgemachte Waren, schöne Dinge und kleine Köstlichkeiten von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr an. So macht der Wochenendeinkauf wieder Spaß und erinnert an die guten alten Zeiten ...

Personen der
Genossenschaft

Frau Schwiedeps

Physiotherapeutin und
Heilpraktikerin



Da die Tendenz „weg von der Schulmedizin und hin zur Heilung durch natürliche Mittel“ seit Jahren stetig zunimmt, möchten wir Ihnen an dieser Stelle Petra Schwiedeps vorstellen. Sie wohnt seit 1997 in unserer Wohnanlage 23 in Wilmersdorf. Dort kennt man sie schon sehr gut und ist froh, die „Frau mit den heilenden Händen“ um die Ecke zu wissen, da sie als Physiotherapeutin und Heilpraktikerin tätig ist und mittlerweile schon mehrere Familien aus dieser Wohnanlage betreut. Sie begann im Jahr 1991 mit einer Ausbildung zur Physiotherapeutin, entschloss sich zu einer dreijährigen Weiterbildung in Indien mit Abschlüssen in Homöopathie, Ayurveda und Yoga.

Es folgte eine weitere Ausbildung zur Heilpraktikerin und – damit nicht genug – ließ sie die Ausbildung in Osteopathie folgen. Sie hat sich auf die Betreuung älterer Menschen in Bezug auf körperliche und seelische Leiden und Heilung bzw. Linderung von Kinderkrankheiten spezialisiert und auch bei Tieren Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten erfolgreich eingesetzt.

Am **Mittwoch, den 30. September von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr** ist eine Informationsveranstaltung zum Thema Yoga, Homöopathie und Osteopathie geplant und ab dem darauf folgenden Freitag, den **2. Oktober 2015** erklärt Petra Schwiedeps sich bereit, für unsere Mitglieder wöchentlich, und zwar **freitags von 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr** eine kostenfreie ehrenamtliche Sprechstunde zum Thema Gesundheitsfürsorge anzubieten.

Bei Interesse richten wir gern einen regelmäßigen wöchentlichen Yogakurs ein bzw. stellen einen Raum zur Verfügung, in welchem Sie die Möglichkeit hätten, durch homöopathische bzw. osteopathische Unterstützung von Petra Schwiedeps Körper und Seele wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Die vorgenannten Angebote gelten bezirksübergreifend für alle unsere Mitglieder und finden jeweils in unserer Concierge in Steglitz statt.

kleiner **TIPP**
am Rande

Selbst getestet und für richtig gut befunden ...

Es gibt Dinge im Leben, die muss man einfach nicht verstehen. So auch folgender in meinem privaten Umfeld aufgetretener Fall: Erste eigene Wohnung, mein Sohn zieht zu Hause aus und muss, warum auch immer ... seine neueste Jeans am Umzugstag anziehen. Es kam wie es kommen musste ... Das riesige selbst gemalte Ölbild wird von der Wand gehangen und ... ist Schuld an drei gut sichtbaren roten Flecken in der Hose.

Hier hilft, man will es kaum glauben, der folgende simple Trick: Ein Ölfleck im Kleidungsstück wird satt und immer wieder mit Haarspray eingesprüht. Nach dem Trocknen der ersten „Sprühattacke“ wird dieser Vorgang mehrfach wiederholt.

Am besten über Nacht liegen lassen und anschließend einfach in der Waschmaschine waschen. Unglaublich, aber wahr – der Fleck ist weg.

Langjährige Hauswarte gehen in den verdienten Ruhestand



24, 32, 40 ... nicht das Reizen beim Skat ist hier gemeint, sondern die Jahre, welche unsere verdienten Hauswarte Annemarie Weiland, Peter Strauch und Gabriele Zach für den wbv tätig waren.

Über 24 Jahre sorgte Frau Weiland aus der Wohnanlage 15 für Sauberkeit und Ordnung. Insbesondere die Betreuung des Waschhauses lag ihr sehr am Herzen. Sie war immer für die Bewohner ansprechbar und die gute Seele der Siedlung. Im Ruhestand hat sie nun Zeit, sich liebevoll um ihren Garten zu kümmern. Ebenfalls als Hauswart in der Wohnanlage 15 hat Peter Strauch fast 32 Jahre gewissenhaft die Hausreinigung durchgeführt. Besonderes Geschick bewies er bei der Durchführung von Reparaturen. Fahrradtouren und seine Kinder und Enkelkinder werden ihn nun weiterhin auf Trab halten.

Fast 40 Jahre beseitigte Gabriele Zach aus der Wohnanlage 11 Jahr für Jahr im Winter Eis und Schnee und wässerte im Sommer die Grünanlagen. Sie war in Zehlendorf Hauswartin der ersten Stunde. In einer Zeit, als „Schneeschieben“ noch echte Muskelarbeit war ... Über die vielen Jahre war Frau Zach sehr beliebt bei Bewohnern und Kollegen. Wir wünschen allen Dreien für den nächsten Lebensabschnitt viel Glück und Gesundheit.

Neues Mitglied im Aufsichtsrat



Bert Bredow

Auf der diesjährigen Vertreterversammlung am 16. Juni 2015 wurde Herr Bert Bredow, langjähriges Mitglied der Vertreterversammlung und Mitglied des Vertreterrates, als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt. Bert Bredow ist 52 Jahre alt, wohnendes Mitglied beim wbv und von Beruf Elektroingenieur. Entsprechend seiner beruflichen Kenntnisse wird er sein Wissen und seine Erfahrung im Bauausschuss des Aufsichtsrates einbringen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Wohnungsbau-Verein Neukölln eG

Redaktionsteam: Uwe Springer (V.i.S.d.P.), Thomas Berger, Jörg Schaller, Roswithra Mahnenfeldt, Inka Vossen, regelmäßige Gastbeiträge: Renate Amann, Barbara v. Neumann-Losel vom Genossenschaftsforum

WIE SIE UNS ERREICHEN

Wohnungsbau-Verein Neukölln eG
Spinozastraße 7/9, 12103 Berlin

Tel.: (030) 897 15 - 100
Fax: (030) 897 15 - 24 100

zentrale@wbv-neukoelln.de
www.wbv-neukoelln.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Montag - Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag: 13:00 - 18:30 Uhr
und nach Vereinbarung

WÜNSERE CONCIERGE

Ihre Anlaufstelle für Nachbarschaftskontakte und Dienstleistungen

Concierge Neukölln - Nadja Moser
Tel.: 688 85 12, Sonnenallee 129, 12059 Berlin

Concierge Steglitz - Barbara Müller
Tel.: 75 65 03 42, Bismarckstraße 64, 12169 Berlin

Concierge Lichtenrade - Heidi Blesch
Tel.: 70 76 59 59, Mellener Straße 1, 12305 Berlin

Öffnungszeiten Concierge:

Montag - Donnerstag: 09:00 - 12:30 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 15:00 Uhr

Gestaltung: sign.berlin communications GmbH
www.sign-berlin.de